

Halle'sche Zeitung.

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Redaktion und Expedition Halle, Leipzigerstraße 87.

Halle a. S., Dienstag 28. April 1896.

Beitragssatz: 3 Mark jährlich. Fernschreiben 1/2 Mark.

Bestellungen

für die Monate

— Mai und Juni —

auf die „Halle'sche Zeitung“, Landeszeitung für die Provinz Sachsen zc. nehmen sämtliche Postanstalten zum Preise von 2 Mark entgegen, für Halle und Giebichenstein die unterzeichnete Expedition zum Preise von 1 Mark 70 Pf.

— Postzeitungsliste Nr. 2943 —

Expedition der „Halle'schen Zeitung“ Landeszeitung für die Provinz Sachsen zc.

Englands und Russlands asiatische Politik.

Wenn auch die Geschichte zeigt, daß selbst die mächtigsten Staaten einen Niedergang erfahren haben oder gänzlich untergegangen sind, so muß der Staat als solcher an der Präsumtion ewigen Bestehens festhalten, wenn anders er lebensfähig sein will.

Daß das konsequente Befolgen dieser Präsumtion in der Politik von Vortreffl. ist, beweist ein Blick auf die englische und russische Politik. England ist von jeher auf schnelle Erfolge bedacht gewesen, Rußland handelt mit bedächtiger Stetigkeit.

Für viele Vorfälle Rußlands, nach der Zeit jahrelanger Vorbereitung in ein Stadium einer wenn auch langwierigen Aktion einzutreten, bricht die Mittelwelt, daß Rußland bereit sei, dem koreanischen Staat eine größere Summe vorzuschlagen, dafür aber als Deckung die nördliche Provinz Korea zu begeben.

Die Uniformen in Deutschland und in England.

„Nun, wie gefällt es Ihnen hier?“, fragte ich einmal eine junge Dame, die vor Kurzem aus Deutschland hierher gekommen war.

„Ach, ganz gut; aber fragen Sie einmal, giebt es denn in England gar keine Offiziere?“

„Gewiß!“

„Aber wo sind sie denn? Ich sehe keine Soldaten auf der Straße, und in den Gesellschaften, in die ich gekommen bin, habe ich auch noch nie eine Uniform gesehen.“

So wird jedwede Deutsche fragen, der nach England kommt und die Verhältnisse nicht kennt; die Erklärung, daß hier die Offiziere und der größte Theil der Unteroffiziere außer Dienst ständig in bürgerlicher Kleidung erscheinen, erregt die größte Verwunderung. Man kann sich in dieser Beziehung auch keinen stärkeren Gegensatz zwischen deutscher und englischer Auffassung denken. In Deutschland ist die Uniform das Ehrenkleid; jeder der zum Tragen desselben berechtigt ist, trägt es mit Stolz und legt es nur dann ab, wenn er befristet nur, in einen Kreis zu kommen, der nicht würdig ist, das Ehrenkleid in seiner Mitte zu sehen.

Reise eines Repräsentanten des großen Reiches der Mitte, China, an den russischen Kaiserhof bezeichnet werden. Zunächst ist es die Persönlichkeit des Abgeordneten, welche dieser Sendung Bedeutung giebt. Es ist der vielgenannte „Reichskanzler“ China's, Li-Hung-Tschang, der trotz seinem Alter und trotz den noch immer nicht verschwundenen Folgen des in Peking während seiner Friedenssendung empfangenen Schicksals das Amt in Moskau vertritt.

Damit beginnt Rußland in Ostasien ein offenes Spiel zu treiben. Die Landung russischer Truppen in Korea konnte mit der Nothwendigkeit der Aufrechterhaltung der Ordnung im Lande begründet werden, die Befestigung einer ganzen Provinz bedeutet nicht Anders als den Anfang einer Okkupation des ganzen Landes.

Reuevoll dürfte gar nicht anders als in Uniform erscheinen. Der deutsche aktive Offizier darf nur in Ausnahmefällen bürgerliche Kleidung anlegen, der Unteroffizier oder der Soldat pausiert ins Volk, wenn er ohne spezielle Erlaubniß einmal in bürgerlicher Kleidung erscheint.

Gerade das Umgekehrte ist in England der Fall. Hier ist die Uniform kein Ehrenkleid, das man mit Stolz inmitten der Bürger trägt, sondern nur ein Dienstkleid, bis man abtritt, sobald der Dienst vorüber ist. Der englische Offizier (commissioned officer, d. h. der Offizier, der eine Commission, ein Patent hat) erscheint auf der Straße, in öffentlichen Sälen, in Gesellschaft niemals in Uniform.

Einflusses in Ostasien vor; die in wenigen Jahren zu erwartenden Vervollständigung der sibirischen Eisenbahn wird Gelegenheit geben, seine Pläne mit noch größerem Nachdruck zu verfolgen. Ist aber durch russische Erfolge in Korea und Nordchina auch nicht England, sondern Japan unmittelbar bedroht, so ist doch der mittelbare Nachtheil für England bedeutend.

England hat es aber nicht nur verstanden, sich in Centralasien genutzliche Strecken zu unterwerfen, sondern es hat auch ein gutes Einvernehmen mit den Eingeborenen zu erzielen vermocht. Und so ist nach wenigen Jahrzehnten die russische Herrschaft in Centralasien der Eingeborenen natürlischer und sympathischer geworden, als den Indiern die englische Suprematie in mehr als einem Jahrhundert.

Das sollte England, und es sollte dreierlei thun: seine militärische Macht auf Indien konzentriren, statt in der ganzen Welt auf Kolonialabenteuer auszugehen, sein Verhältniß zu den Indiern verbessern und schließlich zu den europäischen Staaten in ein freundlicheres Verhältniß zu gelangen versuchen.

Der Gendarm liebt ihn und verstante keine Gelegenheiten seine Gesühle in der Öffentlichkeit an den Tag zu legen. Mein Freund wollte den Mann nicht fränten durch ein reservirtes Benehmen, obwohl er immer in die tödtliche Verlegenheit geriet, wenn der Gendarm lächelnd auf ihn zuellte und sich an seine Seite hestete.

Der Engländer kennt aber eine derartige Gesühlsweise nicht, er weiß den Verkehr mit uniformirtten Soldaten rindweg ab. Kommt j. B. ein Soldat in Uniform in eine Wirtschaft, so ist es gar nicht selten, daß ihm der Wirth einfach die Abgabe von Getränken verweigert, und der Träger des „Nodens der Königin“ kann hinauspatzieren; man will in England einfach mit keiner Uniform zusammenkommen. Das hat wiederholt zu argen Unzuträglichkeiten geführt, und neuerdings wird die Frage in der englischen Presse lebhaft besprochen.

Walhalla-Theater.

Direktion: Richard Subert.

Mit **Kamée**, **Bravour-Gymnastin** am 10. u. 12. März. (Nur! Original!) **Brothers Agosti**, **Bravour-Gymnastin** an der Wunderleiter. — **The Funks**, **eccentriche Bravour-Akrobatin**. — **Eignor Alessandro Scurl**, **komische Hofnarr** und **Kunststücke** auf dem Girandol. — **Sigmaro Eriachetta**, **Witzvoll- Virtuoso**. — **Brothers Tom und Jack**, **muffelisch-eccentriche Jongleure**. — **Fräulein Martha Uhlmann**, **Sängerin** und **Walzerführerin**. — **Herr Moritz Heyden**, **Original-Gefangnis-Gemurrt**. (4501) Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Saalschlossbrauerei Giebichenstein.

Zur Eröffnung der Saison Morgen Mittwoch, den 29. April, Nachmittags 4 Uhr:

Erstes gr. Militär-Concert.

Der Kapelle des Reg. Magdes. Füß. Reg. Nr. 36.

Entre 30 Pfg. o. Wiegert.

Billetts im Vorverkauf 15 Cst. 3 Rtl. zu sämtlichen Bodentagskonzerten der Kapelle gültig, sind in den Cigarrenhandlungen der Herren Steinbrocker & Tischer, Richter & Böhm, Wiedische Beck, Obere Leipzigerstr., Geise, Obere Bucherer- u. Bernburgerstr., in Giebichenstein bei Herrn Kaufmann Reichardt zu haben. (5332)

Genien für Erholungsbedürftige **Bad Saffa am Südharz**. Liebenfalls Aufnahme, vorzögl. Beruffen., angen. Verpf., auch m. d. Köchen des Kurort. — Schöne Lage d. Bada, direkt am Walde. Beste Referenzen. (4799) Frau Sanitätsrath Starck.

Amélie v. Zweidorff, Opern- u. Concertsängerin **Wuchererstr. 42, I** ertheilt **Sesangstunden.**

Auskünfte

über Geschäfts- u. Privatverhältnisse ertheilen prompt und discret auf alle Plätze der Welt (4295)

Beyrich & Greve,

Internationales Auskunfts-Bureau, Halle a. S., Leipz. Str. 101. Fernspr. 625.

Schutzpocken

werden unentgeltlich jed. Freitag von 3—4 Uhr in der med. Klinik geimpft.

Prof. Pott. (5325)

In dieser Woche impfe ich täglich von 2—3 Uhr.

Dr. Schreyer,

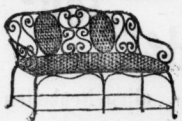
5334 Schulstr. 10.

Impfe jeden Mittwoch u. Sonnabend 2—3 Uhr.

Dr. P. Herzfeld,

Leipzigerstr. 10, II.

Eiserne Balkon- u. Gartenmöbel in den neuesten Mustern



empfehlen in größter Auswahl zu billigsten Preisen

Christian Glaser,

Halle a. S., (5308) Große Sandstraße 24. Preisliste kostenlos und postfrei.

Anschaffungen, elegant und einfach fertigt an **A. Richter**, früher Waide-Direktor, Weidenplan 30, I. (5106)

Notationsdruck und Verlag von Otto Lohle, Halle (Saale) Leipzigerstraße 87.

Stollwerck's Chocolate. Cacao.

Anerkannt vorzüglich!

→→ Vorrätig in fast allen Colonial- u. Delicatessen-Geschäften. ←←

Springlebende **Tafelkrebse** Sprengel & Rink, Leipzigerstr. 2, Telephon 414.

Einkauf von einzelnen Büchern so wie ganzen Bibliotheken zu höchsten Preisen bei **A. H. Barth**, früher Dr. Schmidt, Alte Promenade 6.

Hotel, Restaurant u. Gartenlocal

„Z. Goldenen Schiffchen“.

Gr. Ulrichstr. 37. **Herrn Heller**, Fernspr. Nr. 649.

Gut ausgestattete Logis-Zimmer, solide Preise.

Pension nach Vereinbarung.

Mittagstisch 12 Uhr 30 Min. und 1 Uhr 10 Min. (im Abonnement 1 Rtl.). Gewählte, der Saison entsprechende Speisefarte.

Biere: Münchner Löwenbräu, erst Böhmisches aus Liebofschan bei Song in Böhmen und Lagerbier, Gloria-Weißbier, Döllnitzer Gose u. Gräber Bier.

Weine nur von bestrenommierten Firmen. Der Garten, in Verbindung mit schönen, geräumigen und luftreinen Colonnaden bietet angenehmen Aufenthalt, selbst bei ungünstiger Witterung.

Saal mit anschließenden Nebenräumen bestens empfohlen zur Abhaltung von Hochzeiten, Commercen etc. (5333)

Hochzeitsgeschenke

grösste Auswahl

Kunst- und

Luxuswaaren.

Leipzigerstr. 90.

C. F. Ritter.

Berliner

Gewerbe-Ausstellung 1896

und Deutsche Fischerei-Ausstellung • Deutsche Kolonial-Ausstellung

Kairo • Alt-Berlin • Vergnügungspark, 1. Mal bis 15. October. (5305)

Täglich frisch.

Feinsten Tafelaufschnitt, Ia. Hamburger Rauchfleisch, Nagelholz, Zunge, Mortadella, gefüllten Schweinskopf, Lachsschinken, Rouladen, Kalbsbraten, Roastbeef, Italienischen Salat.

feinste Frankfurter u. Fraustädter Würstchen, frische Morcheln, Engl. Salatgurken, neue Malta- und Franz. Kartoffeln, hochfeine Matjes.

Gemüse- und Früchte-Conserven

Im Ausverkauf, so lange Vorrath, sehr billig. In. Junge Erbsen statt 80 Pfg. jetzt 7 1/2 Kilo 69 Pfg. Metzger Mirabellen, 1 Ko. 90 Pf., Reineclauden, 1 Ko. 117 Pf., Himbeer-, Kirsch- und Johannisbeersaft (5338)

Pottel & Broskowski

Gr. Ulrichstr. 28. Fernsprecher 193.

Andreas

Saxlehner

k. u. l. Hof-

Eigenthümer

Lieferant

der

Hunyadi János

Als bestes seiner Art bewährt und ärztlich empfohlen.

Bitterquelle.

Zu haben in allen Mineralwasserdepôts und Apotheken.

Man wolle ausdrücklich verlangen:

Anerkannte Vorzüge: Prompte, milde, zuverlässige Wirkung. Leicht, ausdauernd von den Verdauungsorganen vertragen. Geringe Dosis. Stets gleichmässi- ger, nachhaltiger Effect. Milder Geschmack.

(5306)

Bad Harzburg

Seebad und Sommerfrische, eröffnet am 1. Mai fast sämtliche Hôtels und Wald-Restauranten dem diesjähr. Fremdenverkehr. Prospekt des Fremdencomités gratis und franco durch den Harzburger Gastwirthsverein. (5307)



werden von keinem Fabrikat übertroffen.

Frischen Nordern. Angel-Schellfisch,

fr. Gurken, fr. Champignons, fr. Morcheln, fr. Malta- und Canad.-Kartoffeln.

Gemüse- u. Früchte-Conserven in Dosen, Compot-Früchte in Gläsern,

zu bedeutend ermäßigten Preisen. Hellgelben Thür. Scheibenhonig und Schlenkerhonig, alle Sorten getrocknete Compot-Früchte empfohlen.

Julius Bethge

(Inh.: Klippert & Engel) (5323) Leipzigerstr. 5. Telephon 251.

Metzer Dombau-Geld-Loterie.

6261 Geldgewinne, darunter Haupttreffer von

50,000 Mark, 20,000 Mark, 10,000 Mark u. s. w.

LOOSE à 3 Mk. 30 Pfg. Porto und Liste 20 Pfg. extra. (5324)

empfehlen 4684

Verwaltung d. Dombau-Geld-Loterie Metz

In Halle zu haben bei Schroedel & Simon, Gr. Ulrichstrasse 50. Julius Becker, Alte Promenade 10.

Rietlebener Preßsteinfabrik

ist in Folge stattgefundenen Campaignebeginns beste, doppelt ausgefeilte

Knorpel- u. Rußstohle

wiederum vorräthig. Auf Wunsch prompte Anfuhr durch meine Geschäftsr. (5316) Fernsprecher 843.

Paul Heydenreich.

Das — beste — aller

Metal-Putzmittel

ist — laut Gutachten des gerichtlichen Sachverständigen Herrn Dr. Bischoff — tie im Jahre 1876 von uns erfundene, in den Welttheilen verbreitete

rothe — Universal- — weisse Metall-Putzpomade.

Um nicht werthlose Nachahmungen zu erhalten, achte man genau auf unsere Firma- und Schutzmarke. (4541)

Adalbert Vogt & Co., Berlin-Friedrichsberg. Aelteste u. grösste Putzpomade-Fabrik.

Dr. H. Bellag.

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Deffentliche Stadtverordneten-Sitzung in Halle a. S.

Montag, den 27. April 1896, Nachmittags 4 Uhr.

Vorlesung: Geh. Reg.-Rath Prof. Dr. Ditteneberger, Schriftführer: Baumert, S. 4 u. 11.

Der Eintritt in die Tagesordnung wurde der Veranlassung durch den Vorlesenden Kenntnis von zwei eingegangenen Petitionen gegeben. In der einen Inanspruchnahme wurde die Veranlassung durch den Vorlesenden Kenntnis von zwei eingegangenen Petitionen gegeben. In der einen Inanspruchnahme wurde die Veranlassung durch den Vorlesenden Kenntnis von zwei eingegangenen Petitionen gegeben.

Stadt selbst nichts nütze, außerdem aber dort partiell bei der Stellenvermittlung zu gebrauchen werde. Dem gegenüber betonten die Herren Prof. Dr. Voglschütter und Sach, daß in dem Nachweis seiner nach seiner Religion, seiner politischen Stellung und Herkunft gefragt werde, sondern nur nach dem, was er an Arbeit leisten könne und wolle.

5. Für die mit 146 938 M. 40 Pf. abschließende Rechnung über den Umbau des Hospitals wurde Entlastung ausgesprochen. 6. Eine Lageberichterstattung wurde dem Magistratsrat, für die Anlage einer Wasserpumpe und die Zubehöranlage des Brunnens auf dem städtischen Gelände und Viehboje 2200 M. zu bewilligen.

7. Die Veranlassung zum Kenntnis von der Nachweisung des Magistrats über die im 1. Quartal d. J. für die Stadtgemeinde anhängig gewordenen Prozesse, von denen 1 für die Stadt, 4 von dieser angezettelt sind.

Halle'sche Lokalnachrichten vom 28. April.

Der Stadtrat unserer Ortsgemeinschaften ist nun mit positiver Mehrheit erledigt.

Im konföderativen Verein (Reverenzlokale: „Goldenes Schiffchen“) findet morgen Abend wieder eine ganzlose Zusammenkunft statt. Auf der Tagesordnung steht: Besprechung der Reichstagswahl.

Die Veranlassung zum Kenntnis von der Nachweisung des Magistrats über die im 1. Quartal d. J. für die Stadtgemeinde anhängig gewordenen Prozesse, von denen 1 für die Stadt, 4 von dieser angezettelt sind.

Kaufmannsvereine. In der gestern unter Vorsitz des Herrn Wilhelm Voehr abgehaltenen Generalversammlung wurde der Geschäftsbericht des Vorstandes über das Ende März d. J. abgelesen.

Der Stadtrat unserer Ortsgemeinschaften ist nun mit positiver Mehrheit erledigt. Im konföderativen Verein (Reverenzlokale: „Goldenes Schiffchen“) findet morgen Abend wieder eine ganzlose Zusammenkunft statt.

der Jahresbericht der Fortbildungsschule des Vereins, erstattet vom Leiter derselben, Herrn Oberlehrer Dr. Wundt an. Die Schule war besucht von 230 Personen (gegen 194 im Vorjahre), welche insgesamt 376 Unterrichtsstunden besaßen. Von diesen waren 187 Jungen von 14 bis 18 Jahren, 182 von 19 bis 24 Jahren, 14 Söhne von 19 bis 24 Jahren und 11 Mädchen. Ein einziger Praktikant besaß 146, zwei Kurse 62, drei und mehr 20. Im ersten Jahre besuchten die Fortbildungsschule 175, im zweiten 35, im dritten 20. Ihre Vorbildung hatten genossen auf Gymnasien 24, auf Realgymnasien 15, auf Oberrealschulen 39, auf Bürger- und Volksschulen 122; im Uebrigem des freiwilligen Unterrichts waren 36, Unterricht wurde in Deutsch, Rechnen, Schriftlichschreiben, bürgerlicher Buchführung, stenographischer, Handelslehre, Handelsgeographie, Französisch, Englisch und Spanisch; außerdem fand ein Zurs-Ausflug statt.

Die deutsche Gesellschaft für angewandte Chemie wird vom 31. Mai bis 4. Juni in Halle tagen und ihre Sitzungen theils in den Räumen des Stadthofes, theils im Privatlokal des Instituts abhalten. Es sind bereits zahlreiche Vorlesungen angekündigt.

Die Sparkasse des Evangelischen Arbeitervereins nahm in ihrer im „Englischen Hof“ abgehaltenen Generalversammlung zunächst einen kurzen Rechenschaftsbericht entgegen. Danach sind seit Gründung der Sparkasse - Wechselschein - 1895 der Sparkasse 172 Personen, die bis jetzt eine Einzahlung von 2300 M. geleistet haben.

Am Freitag Abend findet im Neumarkt-Saalabend vom Herrn General-Adj. Dr. Meyer die Prüfung der Herren zum größten Theile Mitglieder der hiesigen Zurechnungsstelle, welche sich im Laufe der letzten Monate dem Cammerexamen genähert haben. Wie werden auf diesen Punkt in der morgigen Nummer zurückkommen.

Am Freitag Abend findet im Neumarkt-Saalabend vom Herrn General-Adj. Dr. Meyer die Prüfung der Herren zum größten Theile Mitglieder der hiesigen Zurechnungsstelle, welche sich im Laufe der letzten Monate dem Cammerexamen genähert haben.

Am Freitag Abend findet im Neumarkt-Saalabend vom Herrn General-Adj. Dr. Meyer die Prüfung der Herren zum größten Theile Mitglieder der hiesigen Zurechnungsstelle, welche sich im Laufe der letzten Monate dem Cammerexamen genähert haben.

Größtes Special-Etablissement für Damenputz und Wesswaren am Platze (Rathskeller-Neubau). Garnirte Damenhüte, Pariser Modellhüte, Knaben-, Mädchen-, Wiener Reisehüte, u. Baby-Hüte. Verkauft zu festen, anerkannt niedrigsten Preisen.

Schirme, Geschäftshaus, Fächer, Tülle, U. Lewin, Schleier, Blumen, etc. Halle a. S., Marktplatz 2 u. 3.

Domänen-Verpachtung.

Die im Kreise Calbe belegene königliche Domäne **Lieberburg** mit dem Nebenort **Harde**, enthaltend ein Gesamtareal von 626,8336 ha, wovon 514,5356 ha Acker und 56,1875 ha Wiesen, feld mit Wohn- und Wirtschaftsgebäuden von Johannis 1897 ab auf 18 Jahre, also bis Johannis 1915 anderweitig öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Zu diesem Behufe haben wir einen Termin vor unserem Departementalrath, Ober-Regierungsath Sachs, auf **Montag, den 8. Juni d. 39.**
Vormittags 11 Uhr

in unserem Sitzungssaal, Domplatz 3 hierfür anderaum, zu welchem wir Beschlüsse mit dem Bemerken einladen, daß der jetzige Pächter 55 922 Mark und der Grundsteuer-Neuertrag 23 775 Mark beträgt.

Die Bewerber um diese Pachtung haben den Betrag eines Jahres verhöbten Vermögens von 250 000 Mark, sowie über landwirthschaftliche Befähigung dem genannten Departementalrath, wenn möglich vor, spätestens aber in dem Verdingungs-Termin nachzuweisen.

Die Verpachtungs- und Mietungsbedingungen, das Verpachtungsprotokoll und die Pläne können sowohl in unserer Registratur während der Dienststunden, als auch auf der Domäne eingesehen werden.

Abdruck der Verpachtungsbedingungen etc. kann gegen Erstattung der Schreibgebühren von 2 20 Mark und Druckkosten von 0 30 Mark von unserer Registratur bezogen werden.

Magdeburg, den 15. April 1896.
Königliche Regierung,
Abtheilung für direkte Steuern, Domänen und forsten B.
Sachs.

Schafschau in Halle a. S.

Die Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen hält am **2. und 3. Juni 1896** eine **grosse**

Schafschau verbunden mit Ziegen-Ausstellung in den Stallungen des königlichen Landgestüts Kreuz bei Halle a. S. ab.

Ausser Vereinspreisen, Staatschrenpreisen und Medaillen werden ausserordentliche Goldpreise vertheilt und wird die Schau zweifelslos von allen hervorragenden Züchtern Deutschlands besichtigt und besucht werden, zumal am 2. Schautage eine Versammlung der Schafzüchter stattfindet, in welcher seitens namhafter Schafzüchter Vorträge gehalten, und andere, die gegenwärtige Lage der Schafzucht berührende Fragen behandelt werden sollen.

Der anlässlich dieser Schau herauszugebende Katalog ist dem Unterzeichneten übertragen worden, welcher diesen Katalog einem nur beschränkten Annoncen-Anhang anfügen konnte. Alle die Schaf- und Ziegenzucht betreffenden Annoncen finden durch denselben beste Vertheilung und sind die Insertionspreise niedrig gestellt und zwar

1/1 Seite 20 Mk. — 1/2 Seite 11 Mk. — 1/3 Seite 7,50 Mk.

Im geschätzten Insertions-Antrag erbitte ich mir recht bald, da der Katalog Mitte Mai in Druck geht.

Halle a. S., Leipzigerstrasse 87.

Hochachtungsvoll

Otto Thiele,

Buchdruckerei und Verlag der Halleschen Zeitung.

Haasenstein & Vogler, A.-G.,
Halle a. S.,
Schmeerstrasse 20, I.
Annoncen-Annahme für alle Zeitungen zu Original-Preisen.
Telephon-Anschluss 561.

Dampfmaschine,
ca. 30 Pferdekraft, wie neu, unter Garantie preiswerth zu verkaufen.
Best. Offerten sub. D. H. 774 an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Halle a. S. [5320]

5000 Mark
auf absolut sichere Hypothek auf Grundbesitz der inneren Stadt gez. nach. Off. erb. sub. D. H. 52947 an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Halle a. S. [5335]

Ein landwirthschaftlicher **Rechnungsführer,**
verh. Mitte dreißig, in der doppelten Buchführung, Jahresabschlussien vollständig selbständig, Correspondenz, amtliche Arbeiten, Hofgeschäften firm, geachtet, selbstständiger Arbeiter, cautionsfähig, und den weitgehenden Ansprüchen genügend, sucht dauernde Stellung auf gr. Herrschaft. Gültige Offerten unter D. H. 765 an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Magdeburg erbeten. [5321]

Fröbel'scher Kindergarten

Laurentiusstr. 7. Aufnahme neuer Zöglinge. [5326]

Bekanntmachung.

Die öffentlichen unentgeltlichen Schutzimpfungen für den Stadtbezirk Halle a. S. finden in diesem Jahre unter Leitung des königlichen Kreisphysikus Sanitätsrath Dr. Riel in dem Turnsaale der Bürgerschule, Olearindstr. 7

und zwar: vom 29. April bis 1. Juli d. 39. Mittwochs und Sonnabends, Nachmittags von 3-4 Uhr, vom 2. Juli bis 30. September Mittwochs Nachmittags von 3-4 Uhr

Beiz. Dieser Impfung sind diejenigen Kinder zu unterwerfen, welche a) im Jahre 1895 geboren sind b) in früheren Jahren geboren sind, jedoch bis zum Jahre 1895 der Impfpflicht noch nicht vollständig genügt haben, erfolglos geimpft worden sind oder wegen Krankheit nicht geimpft werden konnten.

Bei Vorführung jedes Impflings ist dem Impfarzte ein Zettel zu übergeben, auf welchem Name und Alter des Kindes, Wohnort, Wohnort des Vaters, Pflegevaters oder Vormundes, beziehentlich der Mutter oder Pflegemutter richtig und deutlich verzeichnet ist.

Aus Säuglingen, in denen ansteckende Krankheiten, wie Scharlach, Masern, Diphtheritis, Croup, Keuchhusten, Krupphusten, rotterartige Entzündungen oder die natürlichen Waden heissen, dürfen impfschichtige Kinder in keinem Falle in das Impfsaal gebracht werden.

Die Kinder müssen zum Impftermine mit reinem, sauberen Körper und mit reinen Kleidern gebracht werden. Nach dem Impfen ist auf möglichst große Reinhaltung der Impfstiche zu sehen.

Nach der Impfung muß 8 Tage nach erfolgter Impfung, also an dem auf die Impfung folgenden Mittwoch oder Sonnabend an der festgesetzten Zeit zur Revision vorgelassen werden; widrigenfalls die Impfung als ungelungen angesehen wird und ein Impfling nicht erneut geimpft werden kann.

Sollte ein Kind am Tage der Revision wegen erheblicher Erkrankung, oder weil in dem Saale eine ansteckende Krankheit herrscht, nicht in das Impfsaal gebracht werden können, so haben die Eltern oder deren Stellvertreter dieses spätestens am Terminstage dem Impfarzte anzuzeigen.

Die Eltern, Pflegeeltern und Vormünder der im laufenden Jahre impfpflichtigen Kinder bzw. Pflegeeltern sind verpflichtet, die Kinder, welche ihre Kinder beim Impfen durch Krankheiten impfen lassen wollen, werden daher hierdurch unter ausdrücklicher Warnung vor den in § 14 Absatz 2 des Impfgesetzes angedrohten, bis zu 50 Mark oder 3 Tagen Haft anstehenden Strafen, aufzufordern, mit ihren Kindern bzw. Pflegeeltern in den abzurufenen Impfsaal bzw. Revolutionsterminen behufs der Impfung und Kontrolle zu erscheinen oder die Befreiung von der Impfpflicht durch ärztliche Zeugnisse nachzuweisen.

Diejenigen Eltern, Pflegeeltern und Vormünder aber, welche ihre im Jahre 1896 impfpflichtigen Kinder bzw. Pflegeeltern, wie ihnen freigestellt ist, durch Privatärzte der Impfung unterziehen lassen wollen, werden hierdurch aufgefordert, bis spätestens zum 30. September 1896 die erforderlichen Impfungen ausführen zu lassen.
Halle a. S., den 24. April 1896.
Der Magistrat.

Bazar.

Der Verein zur Erhaltung von Arbeitern für arme Kranke wird seinen Verkauf von einfarbigen, gestickten, von Malacenen und hochgelagerten Gegenständen am **Montag den 4. und Dienstag den 5. Mai von Morgens 10 bis Abends 6 Uhr** stattfinden lassen. — Der Auktionsleiter hat wiederum die Güte den großen Saal seines Hotels zur „Stadt Pannburg“ für Ausstellung und Verkauf zur Verfügung zu stellen. — Auf Rollen des Vereins sind im vergangenen Jahre 50 Kranke an 24 Krankenzuständen in den königlichen Universitäts-Kliniken, dem Zahnklinikum, dem Marienhospital und mehreren Privat-Kliniken versorgt und mit wenigen Ausnahmen geheilt worden. — Von diesen 50 Kranken litten die meisten an sehr schweren Krankheiten; große Operationen, Nefseknoten u. dergl. mussten vollzogen werden, und bei Scharlach, Typhus, Scharlach, Diphtheritis, Influenza u. d. war fortwährende Pflege erforderlich. Auch hatte der Verein in vielen Fällen, außer den Pflegeeltern, noch die hohen Kosten für Verbandstoffe und Medicin zu zahlen. — An die im Monat Juni zu eröffnende Kinder-Heil- und Pflegeanstalt des hiesigen Frauen-Zwangsvereins Halle, haben wir ebenfalls 3000 M. gezahlt, so daß unser Gründungsfonds für Freistellen auch an dieser Anstalt sich jetzt bereits auf 8000 M. beläuft. — So ist im vergangenen Jahre wieder viel geschafft worden und wir dürfen wohl sagen, daß Gottes Segen höchlich auf unserm Werke geruht hat. Aber unsere Mittel sind jetzt völlig aufgebraucht und es gilt wieder neu anzufangen und thätig weiter zu arbeiten, wozu wir den Anforderungen, die sich von Neuem steigern, gerüstet werden. Darum wenden wir uns an Alle die gern dazu beitragen wollen, daß Kranke und Gende geheilt und glücklich ihren Familien und ihrem Berufe zurückgegeben werden können, mit der betheligen Hilfe und in unserer Aufgabe durch Einkäufe auf dem Bazar freundlich zu unterstützen.

Der Vorstand.

ina Mühlmann, Johanna von Kallenberg, Emmy Betsche.

Notationsdruck und Verlag von Otto Thiele, Halle (Saale), Leipzigerstrasse 87.

Schöne Festsung,
hier, ca. 4000 Wrg., mit großen Zofsch und Park, neue Gebäude u. eif. Constr. nahe Stadtrand, Stadt, Bahn, schön, ruhig, erbschaftsgünstig billig zu verkaufen durch [5321]
Georg Schmidt, Jenastrasse 10.

Tapeten!

Neueste Muster! Größte Auswahl! Billigste Preise! [4179]
Herrmann Bischoff,
4 Or. Straußstraße 4.

1 eleg. Wagenpferd, von 2 die Wahl, (Mapp. 23) 6 jährig, ein und zweifelhändig gefahren auch geritten verkauft wegen Erhaltung von Zahnverbindung. [5312]
Koch Gutsbejäger,
Gorsleben bei Salzmünde.

Dank.
Allen denen, die mich bei der Feier meines 60 jährigen Arbeitstages durch die Firma **J. G. Holtz**, hier durch Glückwünsche ehrten, besonders aber Herrn Amtsrath **A. Zimmermann** und Frau, welche mich so lange Jahre für die Wohlthaten bewachten und mich nicht verlassen, sage ich meinen herzlichsten Dank. [5318]
Salzmünde, den 27. April 1896.
C. Buchmann.

Vermietungen.

Karlstraße 26.
1. Etage bel. aus 5 St. 4 R., Zubehör und Gartenbenutzg. per 1. Okt. 1896.
Mühlweg 43. Herrsch. Wohnung f. od. später zu vermieten. Näheres beliebt beim Hausmann und beim Maurermeister **Fr. Klingner, Jacobstraße 47.** [5310]
Kronprinzenstraße 96 am Victoria-Platz, gr. Salon, 9 St. u. Zubehör, Glasveranda, Hof- und Hintergarten auf Wunsch mit Pferdehalm sofort oder später zu vermieten. Näheres beliebt beim Hausmann und beim Maurermeister **Fr. Klingner, Jacobstraße 47.** [5311]

Brüderstraße 14
ist eine Etage, 5 Vorder-, 1 Hinterzimmer, Entree, Mädchenk., Corridor, Speisek., Boden, Keller, Bad, nebst Bad, f. od. später z. verm. Näh. im Bureau 2 Treppen. [5064]

Blücherstr. 4
herrschaftliches Doppelparterre f. od. spät zu vermieten. Preis **1250.** Näh. beliebt 1. Etage.

Melchstr. 12, Hofpart.,
4 Zimm. mit reichl. Zubehör, Bad, 760 M. 1. Oberz. zu vermieten. Tel. 11-1 u. 4-7. Näh. 2 Tr.

Rehl. möbl. Zimmer sofort zu vermieten. Sandbergstr. 20, I. Z. I.

W. SPINDLER
Färberei und Reinigung
von Damen- und Herren-Kleidern, sowie von Möbelstoffen jeder Art.
Wasch-Anstalt
für Tüll- und Mull-Gardinen, echte Spitzen etc.
Reinigungs-Anstalt
für Gobelins, Smyrna, Velours- und Brüsseler Teppiche.
Färberei u. Wäscherei für Federn und Handschuhe.
HALLE
11 Am Markt 11. [2402]
Färberei.
Bekanntmachung.

Am 1. Mai d. 39. tritt in Gledig die Vollagentur in's Leben, welche für den Verkehr mit dem Publikum regelmäßig geöffnet sein wird:
an Wochentagen:
von 8 bis 12 Uhr N. und
von 4 bis 7 Uhr N.,
ferner an Sonn- und Feiertagen, bis an dem Geburtstage Seiner Majestät des Kaisers
von 8 bis 9 Uhr N. und
von 5 bis 6 Uhr N.

Ihre Postverbindungen erhält die Vollagentur durch Botenposten mit unbeschränkter Beförderung von Postsendungen und mit folgendem Range:
7 00 N. und 3 00 N. aus Gledig,
8 00 N. „ 4 00 N. in Gledig,
1 00 N. „ 8 00 N. aus
2 00 N. „ 9 00 N. in Gledig;
b. an Sonn- und Feiertagen:
7 00 N. aus Gledig,
8 40 N. in Gledig,
1 00 N. aus
2 00 N. in Gledig.

Dem Landesstellenbesitzer der Vollagentur in Gledig werden folgende Orte zugewiesen: Bremerdorf, Juliusdorf, Rökern, Hameln mit Mühle und Remeritz.
Halle (Saale), 23. April 1896.

Der Kaiserliche Ober-Postdirektor
Whehack.

Inselbad-Paderborn.
Einziges Special-Knebelnstitut für **Asthma** und verwandte Zustände.
Nasen- u. Halsleiden-Prop. gratis.
Spec.-Arzt Dr. Brigelmann, Director

Futterbienenamen.
Götzenborfer gelbe und rothe Riesen-Balgen, erste Nachschicht von Originalsamen, empfiehlt unter Garantie in der Reinheitsgrad zum Preise von 14 Pfg. à Pfund. Größere Posten billiger.
Ritterguth Zingst B. Meben.